

# Zielkontakt verstärken

Target 3 zum RV-Projekt: In den Artikeln davor habe ich beschrieben, [wie eine optimale Remote Viewing Session verläuft](#) und wie ein Zielkontakt länger aufrechterhalten werden kann. Hier geht es darum, wie man den Zielkontakt verstärken kann.

**Targetnummer:** 332084 754892 990324

**Target:** »Wie kann man beim Remote Viewing den Zielkontakt verstärken?«

## **Kodierungen:**

P = Der Viewer, der gerade dieses Target viewt.

Z = Zielkontakt

R = Remote Viewing

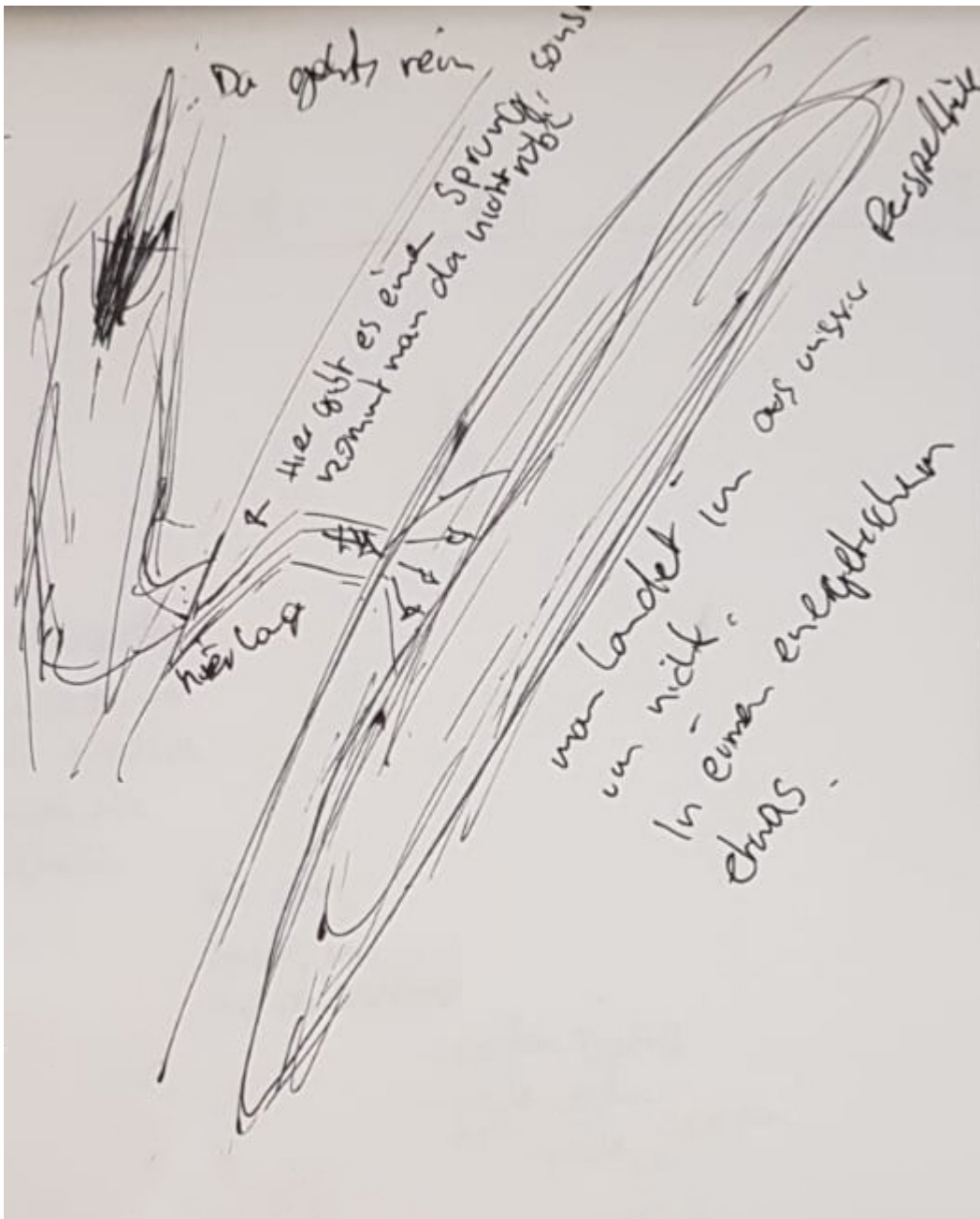
S = Den Zielkontakt beim Remote Viewing verstärken.

**Viewer:** Daniela Bruckner (Solo), Hypo (Monitor: Arbo).

## **Auswertung:**

Da ist ein großer und leerer Raum, indem es keine Dimensionsverschiebungen gibt, dennoch findet dort Bewegung statt. Alles ist da eins. Dieser »Kubus« ist schwarz und man schaut sich dort um und wartet, dass etwas erscheint oder kommt. Wenn man da einen Schritt macht, dann sieht man konzentrische Kreise<sup>1</sup>, wie Wasserbildungen auf dem Boden. Man kann da nicht nach unten fallen, in das »schwarze« Wasser. Daniela schrieb dazu: »AI: Es ist kalt, irgendwie auch mental. Einfach nur waten durch das Nichts und warten auf etwas, was im Raum X entsteht«. <sup>2</sup>

Hypo schrieb in der Session, dass da ein Sprung stattfindet, ohne den man da nicht rüber kommt (in diesem Raum). »Da gehts rein. Hier gibt es einen Sprung, sonst kommt man da nicht rüber. Hier lang. Man landet aus unserer Perspektive im Nichts. In einem Energetischen etwas«. <sup>3</sup> Man wartet auf einen Eintritt, auf eine Öffnung und dann organisiert man sich neu. Man verspürt eine Form von Ruhe in diesem dimensionalen Wirrwarr (Strings, Cubes, einer Energiequelle).

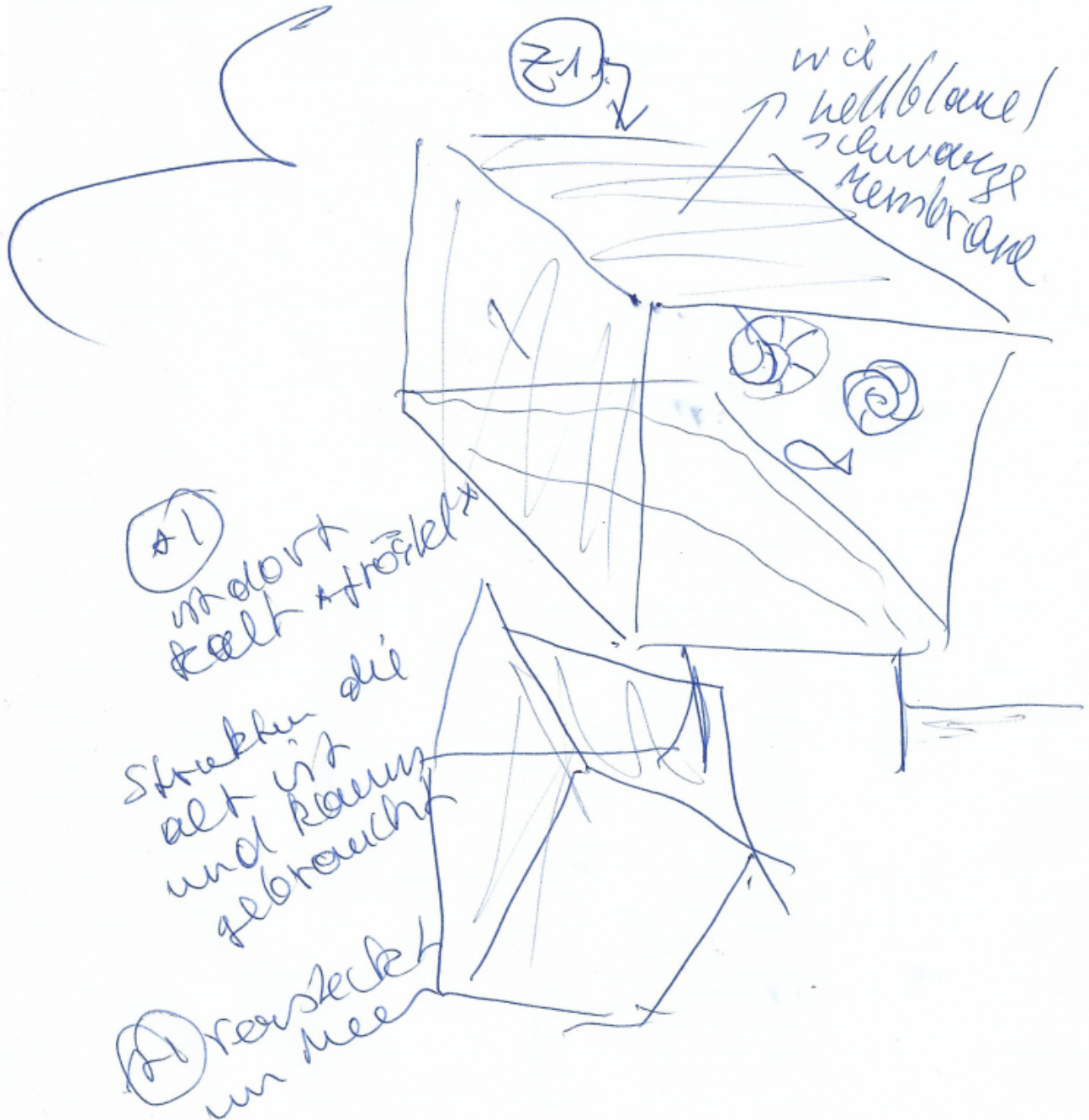


© Hypo

Das alles könnte die Matrix beschreiben, in die ein Viewer eintaucht, um einen Zielkontakt herzustellen. Die Menschheit hat von dem Aufschlüsseln, und vom Aufbau, jedoch nicht so viel »Know-How« und es dauert für ein Menschenleben zu lange. Daniela beschreibt ein Zielgebiet wie hellblaue/schwarze Membrane. Eine alte und kaum gebrauchte Struktur.

S6/S7

② beim ② von vorne!



© Daniela Bruckner

**Was kann ein Viewer tun, um den**

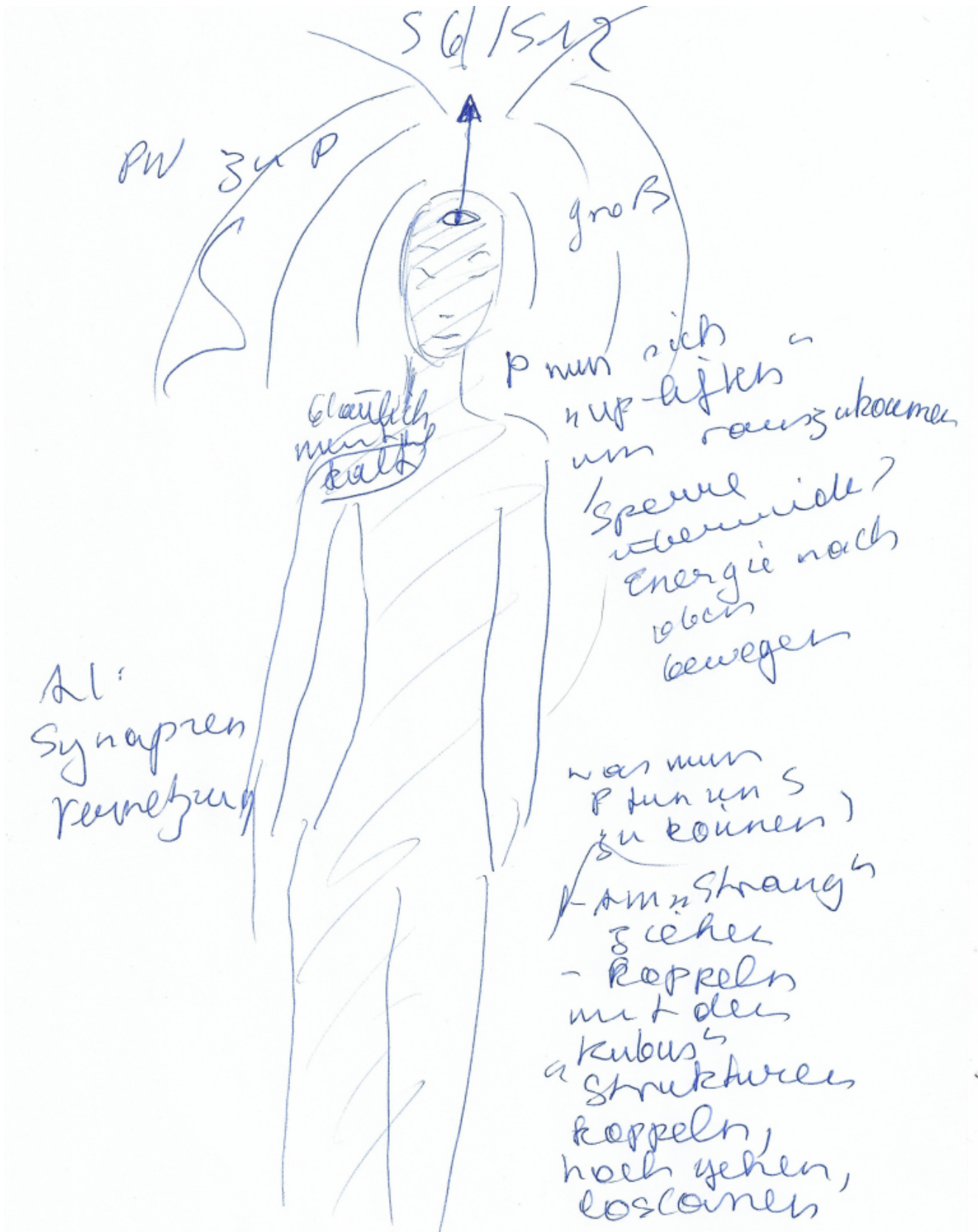
# Zielkontakt zu verstärken?

Daniela schrieb, dass der Viewer am Strang ziehen soll, sich mit den Kubus-Strukturen koppeln, hoch gehen und loslassen soll. Der Viewer ist mental und hat ein drittes Auge als Energiezentrum. Um den Zielkontakt zu verstärken, muss man sich »up-liften« um rauszukommen, eine Sperre überwinden und eine Energie nach oben bewegen.

Der Viewer umarmt das Ziel (fühlt sich angezogen) und springt sozusagen auf ein Zuggerät auf und entfernt sich von seinem Standort, um zu einem anderen Standort zu gelangen. Man muss sich von »alten Geräten« loslösen.

Daniela, schreib auch: Vom Viewer werden klare Strukturen geschaffen, damit ein Fortbestand auf »Terra« möglich ist. Und diese Strukturen werden als »Sprungbrett« genutzt, um in eine höhere Dimensionsdichte zu gelangen.

[Anm.: Vielleicht ist damit das Protokoll gemeint, das den Viewer dabei hilft den Zielkontakt zu verstärken, er dabei aber auch gleichzeitig weiter auf der Erde existiert.]



© Daniela Bruckner

Hypo schreibt, dass eine Erfahrung ermöglicht werden soll (Daniela schreibt von »erleben«) und das Ziel ist, sich selbst bewusst zu werden. Dass man, wenn man den Zielkontakt verstärkt, sich dupliziert sowie eine Energie umwandelt und umstrukturiert. Das man seine Gedanken zusammenpresst und sich fokussiert. Sozusagen den Fokus auf andere Perspektiven bündelt. Aber wie dupliziert ein



Viewer sich? Hypo beschreibt das so: »Walt Disney Effekt. Stühle in die Ecke eines Raumes packen, gedanklich sich gleichzeitig hinsetzen. Metaposition einnehmen«. <sup>4</sup> Für bestimmte Leute ist es wie der Heilige Gral. Man muss sich gedanklich fokussieren und sich ausdehnen (größere Zusammenhänge erkennen) und lieben. Hilfreich dazu ist eine richtige Ernährung (dazu in einem anderen Kapitel mehr), aktiv zu sein, lernen und üben. Man muss daran festhalten aber im richtigen Moment loslassen können. Ein Zusammenspiel von Gegensätzen harmonisieren. Hypo kamen auch Wesenheiten im Bezug zum Target auf, und diese Wesenheiten werden durch Gedanken geschaffen. Ein »Paradoxon. Das System ist in sich selbst gefangen«. <sup>5</sup> Ist das gefangen sein den wichtig im Bezug auf das Target? »Ja, weil: Es einen Zweck hat. Es geht um mehr. Licht aufrecht erhalten. Gleichgewicht setzen. Zahnräder die ineinander laufen/greifen?«. <sup>6</sup>

Das Zielgebiet ist wie ein Lukenöffner, wo es viel zu holen gibt. Ein Viewer beobachtet und staunt darüber. Ein Fehler wäre aber, blind darauf zuzugehen und seine Türen nicht zu sichern. Und dass man nicht nur nach oben schauen soll.

Ein Viewer schwingt so gesehen hin und her, macht mal dies und mal das. Er ist genervt durch diese ganzen Veränderungen. Er geht den richtigen Weg, sieht ihn aber nicht, und schlägt dann den falschen Weg ein. Der Viewer sollte genauer hinschauen, und sich nicht ablenken lassen. Stufe um Stufe voranschreiten und nach vorne schauen, um irgendwann loszulassen »alles vorher durchdenken, dann loslassen«. <sup>7</sup>

Wie funktioniert dann das Genauer Hinsehen? Hypo schlüsselte das so auf: »Cool Down, sanft gleiten, Sichtfeld vergrößern. Tiefer eintauchen bedeutet, sich genauer selbst betrachten. Unterbewusste Gedanken lernen zu lesen. Weg von der Sprache, hin zu Bildern. Kommunikation in dem Bereich als Befehle werden dort nicht in Worten verstanden)«. <sup>8</sup>

## **Interpretationen:**

Um einen Zielkontakt aufrechtzuerhalten, wechselt ein Viewer einen Zustand und Materie geht andere Wege. Um diesen Zielkontakt zu verstärken, ist es anscheinend nötig, das so ein Sprung tatsächlich stattfindet. Sowohl Daniela als auch Hypo empfanden die Temperaturen als kalt. Vielleicht ist es tatsächlich so,

dass ein Viewer beim Abarbeiten des Protokolls auch in eine andere Energiestruktur (die oft auch als Cubes beschrieben werden) kommt. Man eröffnet sich eventuell diesen Zugang selber, und dann könnten auch Entitäten geschaffen werden, die diese Verbindung zum Zielkontakt fördern oder besser ermöglichen. Sowie die Symbolik der Zahnräder, die ineinandergreifen, um unter anderem ein Licht aufrechterhalten und ein Gleichgewicht setzen. Hypo beschreibt in der Session das so, dass wenn das Licht ausgeht, dann ist die Simulation auch beendet und Prognosen wären dann nicht mehr möglich. Also wenn die Verbindung zum Zielgebiet abbricht, dann erhält ein Viewer wohl keine weiteren Informationen mehr über das Target.

»... Die Strukturen werden als „Sprungbrett“ genutzt, um in eine höhere Dimensionsdichte zu gelangen. Es wirkt auch recht virtuell/ wie mentale, moderne Technik«. <sup>9</sup> Diese Energiestrukturen durch die ein Viewer geht, sind anscheinend auch nur ein Sprungbrett. Also die Verbindung geht darüber hinaus, man praktisch in einer höheren Dimension gelangt.

**Die Hauptfrage war aber, wie man einen Zielkontakt, wenn er schon aufgebaut ist, intensivieren kann.**

Hypo in der Session: »Da gibt es viel zu holen. Größenwahnsinnig«. Das, was Hypo noch schreibt, deute ich so: Ein Viewer (P) es wohl auch nicht übertreiben soll, und das man die Informationen auch mal langsamer fließen lassen sollte. Der Prozess sich praktisch natürlich entwickelt. Falsche Schritte wären nicht gut. Was wären falsche Schritte? »Blind drauf zugehen. Türen nicht sichern. Licht immer an lassen. Nur nach oben schauen«. <sup>10</sup> Es ist wohl also ratsam nicht zu lange den Zielkontakt (Z) aufrecht zu erhalten, dass man das Licht auch ausmachen sollte. Abstand nehmen, damit man nicht nur in diesem anderen Zustand, oder in dieser anderen Energiestruktur agiert.

Der Zielkontakt aber bestimmt die Position des Viewers. Der Viewer soll aber lernen, genauer hinzusehen, sich von anderen Medien nicht ablenken lassen. Was genau es mit den Medien auf sich hat, kann ich nicht deuten. Weiter interpretiere ich, der Viewer aber von Stufe zu Stufe gehen soll, und er soll nach vorne, also nicht zurück auf die bisherigen Ergebnisse, schauen. Dazu Protokoll (die Aufgabenliste) gut beherrschen können, damit er richtig loslassen kann. Sich von alten Geräten lösen. Dazu sollte man lernen unterbewusste Gedanken zu lesen.

## Fußnoten:

1 = Von konzentrischen Kreisen spricht man, wenn mehrere Kreise ein und denselben Mittelpunkt, jedoch unterschiedliche Radien aufweisen, wie beispielsweise bei einer Zielscheibe oder bei Wellen, die sich ausgehend von einem ins Wasser geworfenen Stein ausbreiten. Quelle: Wikipedia.

2 = Daniela Bruckner

3 = Hypo

4 = Hypo

5 = Hypo

6 = Hypo

7 = Hypo

8 = Hypo

9 = Daniela Bruckner

10 = Hypo

Mit der Zusammenarbeit des [RV-Netzwerkes](#)